

# Die Niebüller Schwalben



## Aufnahme neuer Wölflinge und Versprechen

Die Pfadfinder in Niebüll haben Zulauf, es wollen immer wieder neue Kinder zur Gruppe stoßen. Nach einer Probezeit nehmen wir sie dann feierlich auf. Die Neulinge versprechen, sich an die Regeln der Gruppe zu halten und in der Gruppe ein verlässlicher Kamerad zu sein. Sie



bekommen dabei ihr Halstuch und tragen dann auch stolz das grüne Pfadfinderhemd.

## Rudel

Die Gruppe der 8- bis 12-jährigen Pfadfinder, die Wölflinge, besteht inzwischen aus mehr als 20 Pfadfindern. Wir haben diese große Gruppe in drei Rudel aufgeteilt, die in den Gruppenstunden auch Raum für ein eigenes Programm haben werden. Bei den ersten Treffen stand jedoch zunächst auf dem Programm, dass die Kleingruppen sich finden. Die Arbeit in Kleingruppen ist ein wesentliches Bestandteil der Pfadfinder-Pädagogik und soll das Selbstvertrauen und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder stärken. Jedes Rudel hat einen Rudel-Sprecher in der eigenen Altersgruppe und einen festen Ansprechpartner der Leiterstufe. So kann jedes Rudel auch in der Gruppenstunde individuelle Aktionen planen und umsetzen. Die Kinder freuen sich darauf. Wir haben nun drei Rudel: die Löwen, die Wölfe und die Panther.

### **Lagerfeuer mit Stockbrot**

Unser Waldgrundstück, auf dem wir uns im Sommer treffen, liegt in der Nähe des Deezbüller Neubaugebiets. Zu einer Gruppenstunde im August haben wir die „Nachbarn“ zu einer Gruppenstunde mit Lagerfeuer und Stockbrot eingeladen, viele Anwohner sind unserer Einladung gefolgt. Wir konnten einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und hatten einen schönen Nachmittag zusammen.



### **Neuer Pfadfinder-Ausschuss**

Die Pfadfinder bilden die Säule der kirchlichen Jugendarbeit in der Gemeinde und in der gesamten Nordkirche. Um die Pfadfinderarbeit in der Gemeinde besser zu koordinieren und zu entwickeln wurde im September ein Pfadfinder-Ausschuss gebildet. Dieser besteht aus drei Mitgliedern des Kirchengemeinderats und der Stammesleitung. In seiner ersten Sitzung hat der Ausschuss betont, dass die Pfadfinderarbeit wichtig ist und er wird diese gezielt fördern. Über die künftige Arbeit wird hier berichtet werden.

### **Viktoria fuhr zum Helfer-Kurs**

Viktoria Storm ist Mitglied der Leitung und führt das Rudel der Panther. Sie hat einen Helfer-Kurs besucht, der an einem Wochenende im September stattgefunden hat. Hoch motiviert kam sie zurück und hat schon neue Ideen eingebracht.

### **Planungen für das Sommerlager 2020 haben begonnen**

Obwohl das Sommerlager soeben erst vorbei ist und die Eindrücke noch frisch und lebhaft sind, planen wir schon für das nächste Jahr. Zwei Treffen haben bereits mit den Leitern der anderen Pfadfinderstämme stattgefunden, um das Lager 2020 mit Leben und Programm zu füllen. Über die Inhalte wollen wir noch nichts verraten, nur den Termin: Das Sommerlager findet am Beginn der Schulferien statt, für 2020 sind zwei Wochen im Sauerland geplant.

### **Stockbrot auf dem Weihnachtsmarkt**

Auch in diesem Jahr sind die Pfadfinder wieder auf dem Niebüller Weihnachtsmarkt: am Sonntag, 08. Dezember machen wir ab 15 Uhr am Rathausplatz mit allen Besuchern Stockbrot über dem offenen Feuer.

### **Friedenslicht**

Jedes Jahr im Advent wird in der Geburtskirche zu Bethlehem das Friedenslicht entzündet und nach Europa gebracht. Es ist auch eine jahrzehntelange Tradition, dass die Pfadfinder dieses Licht in die Gemeinden holen und in den Gottesdiensten offiziell übergeben.

Auch in diesem Jahr werden sich die Pfadfinder wieder aufmachen und in Kiel das Friedenslicht von Bethlehem abholen. Es verteilt sich über die ganze Welt und eint alle Menschen mit diesem stillen Symbol der Hoffnung. Es hat sich von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet, es leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen und erinnert uns an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen.

Tatsächlich wird das Friedenslicht als brennende Flamme per Flugzeug, Bahn, Bus, Auto und zu Fuß transportiert, damit es zu Weihnachten von den Pfadfindern in den Gemeinden verteilt werden kann.

Ab dem Abend des 15. Dezember wird das Friedenslicht vor dem Niebüller Pastorat leuchten und kann dort von jederman nach Hause geholt werden. Am 22. Dezember werden die Pfadfinder das Licht im Gottesdienst feierlich an die Gemeindemitglieder weiter geben.



„Gut Pfad“

Ralph Chauvistré und Martin Hellmann